

- Ausbau von Kita-Plätzen und dem Tagesmütterprogramm
- Mehr Personal im Bereich Schulsozialarbeit und Erziehung
- Maßnahmen gegen soziale Vereinsamung
- Mehr Kurzzeitpflegeplätze

## 6. Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung

- Lokale Unternehmen fördern durch Events, Kulturveranstaltungen und Marketing.
- 100%ige Verwendung der Einnahmen aus dem Wegfall der Brötchentaste für Stadtteilmarketing.
- Ausbau der Park & Ride-Möglichkeiten
- Unterstützendes Umfeld für innovative Unternehmen durch Technologieparks und Förderprogramme.
- Gezielte Werbung für Durlach als attraktiven Standort für Start-ups.
- Entwicklung von Tourismusprogrammen für Durlachs historische Sehenswürdigkeiten, dem Turmberg und den vielfältigen Gastronomiebetrieben

## Wer wir sind

*Wir Freien Wähler Durlach & Aue sind keine Partei, aber eine starke politische Kraft! Wir sind unabhängig von parteipolitischen Vorgaben und engagieren uns ideologiefrei für Durlach & Aue. Wir fühlen uns nur den Bürgerinnen und Bürgern von Durlach & Aue verpflichtet.*

## Wollen Sie mehr erfahren?

*Unser gesamtes Programm finden Sie unter*

*<https://freie-waehler-karlsruhe.de/aktuelles/kommunalwahl2024-ortschaftsratdurlach/>*

## QR-Code



## So erreichen Sie uns

Freie Wähler Durlach  
Pfinzstr. 54  
76227 Karlsruhe  
thormann@fw-ka.de



*Rolf Mahl Listenpl. 4    Gerd Clemens Listenpl. 2    Rena Thormann Listenpl. 1    Jennifer Kekic Listenpl. 3*

**Freie Wähler**  Durlach

**Durlach & Aue lieben –  
und gestalten**

## Was wir für Durlach & Aue wollen

- Aktiver Einsatz für Bürgerinteressen
- Streben nach lebenswerter und attraktiver Stadtentwicklung
- Zielgerichtete, bürgernahe, nachhaltige Entwicklung

## 1. Energieversorgung

- Forderung nach einem modernen Energiesystem
- Einsatz von mehreren Groß-Wärmepumpen, Photovoltaik-Anlagen (PV) und Gas-Blockheizkraftwerken (BHKW), ggf. auf Wasserstoffbasis
- Einbindung eines Energiemanagements mit künstlicher Intelligenz zur Fehlererkennung
- Alternative zur dezentralen Energieversorgung aufgrund großer Entfernung zum Karlsruher Fernwärmenetz und monopolärer Abhängigkeit von Energielieferanten wie MIRO
- Notwendige Modernisierung des E-Leitungssystems der Stadtwerke (ehemals von ENBW übernommen) auf die erforderliche Leistungsebene

## 2. Turmbergbahn

- Ablehnung der unsinnigen und teuren Verlängerung der Turmbergbahn
- Berücksichtigung der finanziellen Situation der Stadt
- Befürwortung flexiblerer, einfacherer, kostengünstigerer und barrierefreier Lösungen
- Vorschlag für Buslinienverkehr zur Talstation und barrierefreien Umbau der Tal- und Bergstation
- Plädoyer für technische Modernisierung der bestehenden Bahnstrecke ohne negative Auswirkungen auf das Wohngebiet

## 3. Sanierungsgebiet Stadteingang

- Offene Kommunikation mit Bürgern über Baumaßnahmen und Transparenz in der Planung
- Aufklärung zu Auswirkungen auf Anwohner und Unternehmen
- Milderung von Verkehrsproblemen und Lärmbelästigung
- Maßnahmen für positive Auswirkungen auf Lebensqualität
- Transparentes Vorgehen bei Budgetüberschreitungen und effiziente Kostenkontrolle
- Sicherstellung unbeeinträchtigtes städtisches Erscheinungsbild
- Errichtung einer neuen Veranstaltungshalle für ca. 500 Personen, jedoch nicht im Bereich des Turmbergbads
- Schutz und Pflege des bestehenden Baumbestands
- Schaffung attraktiver Freiräume für Bürger
- Initiativen zur nachhaltigen Verbesserung der Wohnqualität

## 4. Verkehrskonzept 2000 Durlach

- Gewährleistung der Erreichbarkeit der Durlacher Altstadt für alle Altersgruppen und Menschen mit Einschränkungen
- Ausreichende Parkmöglichkeiten für Bewohner und Besucher

- Initialisierung eines zentralen Parkhauses neben der Festhalle
- Berücksichtigung der Bedenken des Einzelhandels und dazu Einführung von Parkcoupons
- Kurzzeitparkplätze für lokale Einkäufe (Brezeltaste)
- Schaffung von mehr Abstellflächen für Fahrräder
- BMD-Areal – Überarbeitung des Verkehrskonzeptes, Prüfung alternativer Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten
- Abfluss der KFZ-Verkehre: Vermeidung Überbelastung Lederstraße
- Gesichertes, kontrolliertes Abstellen von E-Scootern

## 5. Bildung und Soziales

- Aufbau von Bildungspartnerschaften durch Ehrenamtliche, FSJ/Bundesfreiwilligendienst, Lese- und Sprachpaten, Jugendbegleiter und dazu Einrichten digitaler Börse zur Koordination
- Modernisierung von Schulgebäuden und -ausrüstung für qualitativ hochwertige Bildung
- Förderung von Bildungsprogrammen mit außerschulischen Partnern und Unterstützung von außerschulischen Aktivitäten (Kunst, Musik, Sport, Wissenschaft)
- Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen mit lokalen Organisationen wie Feuerwehr, Polizei, DRK, ASB, und IT-Unternehmen, Durlacher Stadtteilverwaltung